NEIN zur Sonntagsöffnung auch bei der EURO 2008

Sonn- und Feiertage stellen für alle Menschen in unsere Gesellschaft einen unverzichtbaren Wert dar. Die Ausweitung der Sonn- und Feiertagsarbeit bedeutet einen gravierenden Einschnitt in das Gefüge unserer Gesellschaft.

Arbeitnehmer/innen und Arbeitgeber/innen haben das Recht auf einen freien Sonntag. Gerade der gemeinsame Sonntag ist in unserer Gesellschaft ein Zeichen, dass der Mensch mehr ist als Arbeitskraft, Unternehmer/in und Konsument/in.

Eine Fußball-Europameisterschaft ist kein Grund, um diesen Grundsatz – auch nur zeitweise – zu durchbrechen. Auch in dieser Zeit müssen die Menschen ein Recht auf einen freien Sonntag haben.

Auch die Erfahrungen in Berlin bei der Weltmeisterschaft 2006 waren in Bezug auf den Handel negativ: „Fußballfans sind nicht unbedingt die ideale Shopping-Zielgruppe, so die Warnung des Berliner Handelsverbands vor übertriebenen Hoffnungen der Wiener Unternehmer für die EM 2008“[1].

Ich spreche mich daher dagegen aus, ein Offenhalten der Geschäfte während der Fußballeuropameisterschaft 2008 in Wien zu erlauben.

[1] Wiener Wirtschaft, Zeitung der Wirtschaftskammer Wien, 27.4.2007

Name	Adresse	Unterschrift

Katholische Aktion Erzdiözese Wien

Bitte senden Sie die (auch nur teilweise) ausgefüllten Unterschriftenlisten bis 31. August an: Katholische Aktion der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5/6. http://www.ka-wien.at
Weitere Informationen gibt es unter http://www.freiersonntag.at

Allianz für den freien Sonntag